

[Mobile pdf] Wer das Schweigen bricht (Geschichte erleben mit Spannung)

## Wer das Schweigen bricht (Geschichte erleben mit Spannung)

Von Mechtild Borrmann

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #19258 in eBooksVerffentlicht am: 2011-05-26Erscheinungsdatum:  
2011-05-26File Name: B0052RRPYK | File size: 77.Mb

**Von Mechtild Borrmann : Wer das Schweigen bricht (Geschichte erleben mit Spannung)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wer das Schweigen bricht (Geschichte erleben mit Spannung):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
SCHULDIG GEMACHTVon l'acheteurDie Autorin Mechthild Borrmann versteht es die Leser ihrer Bcher zu fesseln.

Nachdem ihr das bei mir mit dem gelesenen Buch "Trimmerkind" Trimmerkind: Roman gelungen ist, wollte ich weitere Werke der Schriftstellerin kennen lernen. Das 2012 mit dem Deutschen Krimi Preis ausgezeichnete Buch "Wer das Schweigen bricht" erzählt auf 224 Seiten beginnend im Jahr 1939 bis 1998 von der Freundschaft sechs Jugendlicher der damaligen Zeit in Deutschland, die einander Treue schworen und durch die Kriegsereignisse am Verrat scheitern. Als der in Hamburg wohnende Klinikarzt Robert Lubisch im November 1997 den Nachlass seines verstorbenen Vaters Friedhelm Lubisch ordnet und die Villa am Stadtrand Essens veräußert, nimmt er ein zuvor im Schreibtisch gefundenes Kstchen an sich. Es beinhaltet das Foto einer ihm unbekanntem jungen Frau sowie einen SS-Ausweis mit Namen Wilhelm Peters und einen Passagier- und Entlassungsschein aus der Kriegsgefangenschaft. Nur der Entlassungsschein trägt den Namen seines Vaters. Sein Vater hatte ihm seinerzeit von getöteten Kameraden und seiner Desertation von der Panzerdivision am Niederrhein berichtet und wie er den Ausweis des angeblich gefallenen Wilhelm Peters an sich nahm. Unter diesem Namen habe er seine Identität gelebt, bis er in Kriegsgefangenschaft geriet und dort als Friedhelm Lubisch geführt wurde. Robert Lubisch findet auf der Rückseite des Fotos den Namen des Fotoateliers Heuer in Kranenberg und nimmt mit Unterstützung der Journalistin Rita Albers Kontakt zu noch lebenden der damaligen Zeit auf. Lubisch will wissen wer die Frau ist und vermutet in ihr eine Geliebte seines Vaters. Die Journalistin ist fasziniert von den Ungereimtheiten der Ausweispapiere und wittert eine große Story. Sie recherchiert und findet eine Spur zu einer Therese Peters. Bevor sie diese vertiefen kann geschieht ein Mord. Die spannende Krimihandlung Wer das Schweigen bricht ist eine in fesselnder Sprache geschilderte Geschichte von in Kriegszeiten gelebter Freundschaft und Liebe, Verrat und Hass, Verzweiflung und gewaltsamen Tod, Zivilcourage und Mitlufertum. Die Hauptprotagonistin Therese Pohl wird zur Schlüsselfigur allen Geschehens. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender Roman in kurzer Form Von Jürgen Pöber den Inhalt kann ich nicht viel sagen ohne zu viel zu verraten. Der Klappentext sagt eigentlich schon genug um neugierig zu machen. Habe das Buch aufgrund von positiven Rezensionen bei "Krimi Couch" gekauft, wie übrigens schon früher. Spannend erzählt und trotz des komplexen Themas erstaunlich "dünn". Super Geschichte einer unglücklichen Liebe ausgehend von einer schlimmen Zeit. Wer nicht nur auf "blutrünstige" Krimis aus ist und die feinen Beschreibungen der "dritten Reich" Zeit auf einem Dorf liest, kann nachempfinden wie subtil diese Zeit war (und unter anderen Regierungen vielleicht auch heute noch sein kann). 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr fesselnd! Von Moraky Anfangs dachte ich, dass man auf so wenigen Seiten keine vernünftige Geschichte hin bekommt. Ich sollte mich irren. Eine packende Geschichte, die zwar nicht bis ins kleinste Detail formuliert ist, aber dennoch fesselt. Mich zumindest. Interessant finde ich den Ursprung dieser Story: mit einem s/w-Foto und die Neugier nimmt sie seinen Lauf. Es ist übrigens kein Krimi im herkömmlichen Sinne. Eine Frau erinnert sich 1998 an die Zeit des 2. Weltkriegs sowie der Nachkriegsepoche seit sie von einer Journalistin angerufen wurde. Das war sicherlich nicht mein letztes Buch von Mechthild Borrmann :-)

Kurzbeschreibung August 1939: Sechs junge Menschen geben sich das Versprechen, freinander da zu sein. Während der Nazi-Zeit wird ihre Freundschaft auf eine harte Bewährungsprobe gestellt. Denn Verrat wird mit dem Tod bestraft. Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg entdeckt Robert Lubisch im Nachlass seines Vaters, einem Industriemagnaten der Nachkriegszeit, das Foto einer attraktiven Frau und einen Wehrpass, ausgestellt auf einen ihm unbekanntem Mann. Was hat das alles mit seinem Vater zu tun? Robert macht sich auf die Suche und stößt dabei auf eine Journalistin, die sofort eine große Story ahnt und bereit ist, dafür auch den Ruf seines Vaters zu opfern. Doch noch bevor sie Robert etwas mitteilen kann, wird sie grausam ermordet. Robert ist entsetzt. Welche alten Wunden hat er mit seinen Nachforschungen wieder aufgerissen ... Pressestimmen Prädikat: Hrens Wert! Das ist seit langem der beste Krimi, den ich gehört habe. Mechthild Borrmann gelingt mit ihrem vierten Roman ein tiefgründiger Krimi, der ein unglaubliches Drama aus Kriegszeiten enthält. Sie geht dabei so sorgsam mit der Geschichte um, erzählt so intensiv, aber ohne jegliche Wertung, was gut und böse ist, dass der Hörer unweigerlich in die Geschichte mit hineingert. So wird durch Erzählungen und Gedanken eine Verbindung zur Vergangenheit geschaffen, die vielleicht besser unentdeckt geblieben wäre. Die ungekürzte Lesung wird von Katrin Dalot sehr einfühlsam und gekonnt gelesen. Unbedingt hören! (Christine Rubel, Der Hörspiegel) Borrmann erzählt sensibel und berührend... (Sylvia Staude, Frankfurter Rundschau) (Frankfurter Rundschau) Sie erzählt auf den Punkt, ihre Kunst liegt im Reduzieren. (Focus-Online) (Focus Online) Kurzbeschreibung August 1939: Sechs junge Menschen geben sich das Versprechen, freinander da zu sein. Während der Nazi-Zeit wird ihre Freundschaft auf eine harte Bewährungsprobe gestellt. Denn Verrat wird mit dem Tod bestraft. Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg entdeckt Robert Lubisch im Nachlass seines Vaters, einem Industriemagnaten der Nachkriegszeit, das Foto einer attraktiven Frau und einen Wehrpass, ausgestellt auf einen ihm unbekanntem Mann. Was hat das alles mit seinem Vater zu tun? Robert macht sich auf die Suche und stößt dabei auf eine Journalistin, die sofort eine große Story ahnt und bereit ist, dafür auch den Ruf seines Vaters zu opfern. Doch noch bevor sie Robert etwas mitteilen kann, wird sie grausam ermordet. Robert ist entsetzt. Welche alten Wunden hat er mit seinen Nachforschungen wieder aufgerissen ...